

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Inhalt: Repertorium: R. K. Greville, Beschreibung neuer und seltener Diatomeen. — Dr. de Bary, Beiträge zur Morphologie und Physiologie der Pilze. — G. de Notaris, Appunti per un nuovo censimento delle epatiche italiane. — Drummond, Befruchtung und Entwicklung der Gattung Marsilia. — H. Müller, Laubmoose Westfalens. — Ders. Geographie der in Westfalen beobachteten Laubmoose. — Dankagung.

Repertorium.

Beschreibung neuer und seltener Diatomeen. Series XIII. von R. K. Greville (Quart. journ. micr. sc. Oct. 1864 p. 87 ff.)

Aulacodiscus extans Grev. n. sp. c. ic. Groß. 4 Strahlen erhabene Gräten bildend, welche in großen rundlichen randständigen Erhöhungen enden; Fortsätze länglich; Warzen klein; sehr kleine, entfernt stehende Pünktchen über die Oberfläche der Scheibe zerstreut. Durchmesser 230 Mik. Sehr selten in den Barbados-Lagern.

Auliscus ornatus Grev. n. sp. c. ic. Klein, kreisrund, ohne glatten Nabel; Oberfläche vollständig mit sehr feinen Körnchen besetzt. Fortsätze zu 5. Durchmesser 70 Mik. Ebenda.

Eupodiscus trioculatus Grev. n. sp. c. ic. Mit 3 großen, flachen, kreisrunden Fortsätzen. Oberfläche mit einem engmaschigen Zellnetz. Durchmesser 90 Mik. Ebenda.

E. barbadiensis Grev. n. sp. c. ic. Scheibe mit unregelmäßigem Maschenetz. Maschen von gleicher Größe. 2 große, flache, kreisrunde Fortsätze. Rand mit einer Reihe sehr feiner Körnchen. Durchmesser 77 Mik. Ebenda.

Triceratium praetenu Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein, mit concaven, in der Mitte leicht convex ausgebuchteten Seiten; Ecken verschmälert mit kleiner, abgerundeter Spitze und undeutlichen Scheinknoten. Fläche mit 3 mittelständigen Stacheln und strahlig gestellten Pünktchen; Rand mit einer Reihe größerer Zellen. Abstand zweier Ecken 33—50 Mik. Ebenda.

T. perminutum Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein, Seiten concav mit leichter Ausbuchtung in der Mitte. Ecken verschmälert, stumpf, mit kleinem undeutlichen Scheinknoten, vom Mittelstück durch eine schwache Linie abgegrenzt, auf welcher ein kleiner Stachel sich befindet. Oberfläche strahlig punktirt; an den Ecken circa

4 größere randständige Punkte. Abstand zweier Ecken 38 Mik. Ebenda.

T. venulosum Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein; Seiten gerade, Ecken etwas abgerundet; Oberfläche mit kleinen Pünktchen mager besät; vom Rand aus treten paarweise kurze Linien aderartig in dieselbe. Abstand zweier Ecken 51 Mik. Ebenda.

T. obesum Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein; Seiten schwach concav; Ecken abgerundet, sehr stumpf; einige sehr kurze Linien ragen vom Rande in die Fläche herein, auf welcher spärliche feine Punkte ein mittelständiges Dreieck bilden; ähnliche Punkte grenzen die Ecken von der übrigen Oberfläche quer ab. Abstand zweier Ecken 30 Mik. Ebenda.

T. Rylandsianum Grev. n. sp. c. ic. Klein; geradseitig; Ecken groß, kopfförmig aufgetrieben und vom Mittelstück durch eine Querlinie abgegrenzt. Oberfläche feinkörnig; Rand mit spärlichen entferntstehenden Punkten. Abstand zweier Ecken 56 Mik. Ebenda.

T. microstictum Grev. n. sp. c. ic. Groß, mit schwach convexen Seiten und etwas stumpfen Ecken. Oberfläche mit kleinen strahlig gestellten Punkten; Rand mit einer Reihe grober Körnchen, die in der Mitte der Seiten am größten sind; Ecken fein punktirt, vom Mittelstück durch je eine zarte Querlinie abgeschnitten. Abstand zweier Ecken 132 Mik. Ebenda.

T. attenuatum Grev. n. sp. c. ic. Klein, mit wellig gebogenen Seiten und verschmälerten Ecken, welche in kleine, kurze Hörnchen enden; Oberfläche mit weitmaschigem Zellnetz und freisrundem Nabel; Ecken je durch ein aus linearoblongen Zellen bestehendes Band vom Mittelkörper abgeschnitten; Abstand zweier Ecken 69 Mik. Ebenda.

T. ligulatum Grev. n. sp. c. ic. Schale dreistrahlig, Segmente zungenförmig, in einen nahezu elliptischen, stumpfen Scheinknoten endigend; Oberfläche in strahlender Richtung fein punktirt. Abstand zweier Ecken 97 Mik. Ebenda.

T. inaequale Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein, ungleich dreistrahlig. Ecken stumpf, durch eine Querlinie abgeschnitten; Oberfläche fein punktirt; Rand mit einer Reihe gröberer Punkte besetzt. Abstand zweier Ecken 51—76 Mik. Ebenda.

T. perpusillum Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein, mit stark concaven Seiten und breit abgerundeten Ecken; Mitte glatt, Ecken mit feinen Punkten. Abstand zweier Ecken 30 Mik. Ebenda.

T. Smithianum Grev. n. sp. c. ic. Seiten schwach convex, Ecken abgerundet mit aufgetriebenem Scheinknoten; Oberfläche mit engstrahlenförmig gestellten Punkten, die im Mittelraume aber spärlicher vorhanden sind. Rand kräftig. Abstand zweier Ecken 100 Mik. Ebenda.

T. irregulare Grev. n. sp. c. ic. Groß, blaß; Seiten nahezu gerade, Ecken abgerundet, mehr weniger unsymmetrisch, Rand sehr schmal; Zellnetz deutlich, strahlend, etwas geschweift, Zellen nahezu gleich. Ecken etwas verjüngt. Abstand zweier Ecken 100—140 Mik. Ebenda.

T. foveatam Grev. n. sp. c. ic. Klein, mit geraden Seiten und abgerundeten Ecken. Oberfläche in 6 abwechselnd erhabene und vertiefte Segmente getheilt, die den Seiten entsprechenden, nahezu rechteckig mit kleinern entferntstehenden gleichförmigen Zellchen, die den Ecken entsprechende, rautenförmig mit größern ungleichen, ebenfalls entferntstehenden Zellen. Abstand zweier Ecken 76 Mik. Ebenda.

T. firmum Grev. n. sp. c. ic. Sehr klein, geradlinig mit abgerundeten Ecken und deutlichem grobgestreiftem Rande; Fläche mit grobem, fast quadratischem, in strahlender Richtung gestelltem Zellnetz. Ecken fein punktirt. Abstand zweier Ecken 56 Mik. Ebenda.

T. modestum Grev. n. sp. c. ic. Klein, geradseitig mit gerundeten Ecken. Oberfläche mit einem eckig-, in der Mitte gröber-, gegen die Ecken hin feiner-maschigen Zellnetz. Ecken etwas ausgeschweift ohne Scheinknoten. Rand gestreift. Abstand zweier Ecken 64 Mik. Ebenda.

T. acutangulum Grev. n. sp. c. ic. Groß, mit 4 spitzen Ecken und concaven Seiten; Ecken verdickt, mit klauenförmigem Fortsatz; Oberfläche mit strahlig gestellten Körnern, welche gegen den Rand hin größer werden. Abstand zweier Ecken 128 Mik. Ebenda.

T. oculatum Grev. n. sp. c. ic. Klein, viereckig mit fast geraden Seiten und abgerundeten Ecken, in welchen sich quer-ovale große Scheinknoten befinden. Oberfläche mit feiner, strahlig verlaufender Punktirung. Abstand zweier Ecken 46 Mik. Ebenda.
Stizb.

Beiträge zur Morphologie und Physiologie der Pilze.
Von Dr. de Bary, Professor an der Universität Freiburg i. Br. Erste Reihe: Protomyces und Physoderma, Exoascus Pruni und die Taschen oder Narren der Pflaumenbäume. Zur Morphologie der Phalloideen, Syzygites megalocarpus. Mit 6 Tafeln. (Abgedruckt a. d. Abhandl. der Senckenb. naturh. Gesellsch. V. Bd.) Frankfurt a. M. H. L. Brönner's Verlag. 1864. 96 S.

Diese Schrift enthält vier Abhandlungen über den Bau und die Lebensgeschichte einiger Pilze.

Die erste derselben verbreitet sich über die Gattungen:

I. Protomyces (Unger) und Physoderma (Wallroth) (Taf. I und II).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Stitzenberger Ernst

Artikel/Article: [Repertorium 1-3](#)